



Laut und rhythmisch ging's im Trommel-Workshop der Ferienakademie zu. Am Abschlusstag zeigten die Mädchen und Jungen in der Rehbergschule, was sie gelernt haben.

Foto: Hennecke

**Altheim/Roßdorf (ahe) ■**  
 Eine erlebnisreiche letzte Ferienwoche liegt hinter 52 Mädchen und Jungen der Altheimer Regenbogenschule und 129 Roßdörfier Rehbergsschulkindern: Nachdem der gemeinsame Versuch einer Kinder-Ferienakademie zwischen beiden Einrichtungen im vergangenen Jahr auf großes Interesse gestoßen war und der Wunsch zahlreicher Eltern samt Nachwuchs auf Fortführung dieser Ferienfreizeit laut wurde, ließen sich die Schulleiterinnen Helga Blitz (Regenbogenschule) und Brigitte Beldermann (Rehbergschule) nicht lange bitten. Sie stellten dank der Unterstützung spendierfreudiger Firmen und Unternehmen sowie mit Hilfe der Eltern wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine.  
 Aus 14 Angeboten konnten die Kinder wählen - die Ergebnisse stellten sie ihren Eltern und Geschwistern am Abschlusstag in der Rehberghalle und -schule vor.

## Roboter flitzen durch die Räume

### Regenbogenschule bot Ferienakademie

Die Präsentation eröffneten die Mädels und Jungen, die sich für den Trommel-Workshop entschieden hatten. Bemerkenswert, wie topfit die Grundschüler nach nur vier Übungstagen waren, brachten sie doch mit unterschiedlichen Trommeln eine wunderbare Melodiefolge zu Gehör.  
 Nicht minder zogen die Theaterworkshop-Mitglieder die Aufmerksamkeit der Gäste auf sich. In fantasievollen Kostümen und kindlicher Ungezwungenheit brachten sie das norwegische Märchen „Zottelhaube“, in dem es um eine hübsche Prinzessin, einen dreisten Kobold und um viele andere Märchenfiguren geht, auf die Bühne und ern-

teten für den gelungenen Auftritt viel Applaus ihrer stolzen Eltern.

Aber auch die Arbeiten der zweitägigen Workshops wurden präsentiert: In den Klassenräumen der Roßdörfier Rehbergschule flitzten selbst gebaute Roboter durch die Gegend, Versuche rund um Sonnen-, Wind- und Wasserenergie waren vor allem für Tüftler und Experimentierfreudige ein Anziehungspunkt, Leseratten begaben sich auf die Spuren der schwedischen Autorin Astrid Lindgren, Mathe-Asse unternahmen eine Zeitreise vom Taschenrechner in die fast schon vergessenen Epochen uralter Rechenbretter, Re-

chenschieber und Rechenstäbe. Findige Mädels und Jungen lüfteten das Geheimnis der Farben, und andere untersuchten, warum Cola-Trinken ungesund ist und Currywurst, Pommes und Mayo zwar lecker sind, aber es noch viele andere und vor allem natürliche Lebensmittel gibt.

Dass man mit Schul- und Alltagsgegenständen tatsächlich wohlklingende Melodien erzeugen kann, erfuhren die Kinder beim Musik-Workshop; in der Forscherwerkstatt entstanden Wasserraketen, Seilbahnen und Zauberkartoffeln, während sich Tierliebhaber von den edlen Rösser des Pferdehofs an der Stadthäuser Mühle chauffieren ließen oder Sprachinteressierte freiwillig am Französisch-Unterricht teilnahmen, Neugierige eine Entdeckungstour durch die Welt der Hörspiele unternahmen und Wissensbegierige erkundeten, ob auch Pflanzen schwitzen können.